

Kgl. Bayer. Akademie  
der Wissenschaften

# Sitzungsberichte

der

philosophisch - philologischen und  
historischen Classe

der

k. b. Akademie der Wissenschaften

zu München.

---

Band III. Jahrgang 1873.

---

München.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub.

1873.

In Commission bei G. Franz.

11  
1730-173, 18

Sitzung vom 6. Dezember 1878.

Der Classensekretär v. Prantl spricht:

„Ueber Daniel Holzman's Fronleichnamsspiel v. J. 1574“.

Als ich die Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität zu bearbeiten begann und zu diesem Behufe das Archiv unserer Hochschule ordnete und durchforschte, stiess ich auf ein Manuscript, welches ein Münchener Fronleichnamsspiel aus dem J. 1574 enthält (jetzt signirt: Z, I, Nr. 1<sup>b</sup>), und nachdem mir durch E. Wilken's Geschichte der geistlichen Spiele in Deutschland (Göttingen 1872) dieser Fund wieder in Erinnerung gebracht worden war, durfte ich es für gerechtfertigt halten, denselben zu veröffentlichen. Wenn ich nemlich in einem Gebiete, welches an sich meinen Studien ferner liegt, mich auf die genannte Schrift des Hr. Wilken stützen darf, so zeigt sich, dass in den bisher bekannten Fronleichnamsspielen durch das Münchener eine chronologische Lücke ausgefüllt wird, insofern das Innsbrucker-Spiel in d. J. 1391, das Künzelsauer in d. J. 1479, das Zerbster in d. J. 1507, das Uerdinger in d. J. 1671 fällt; ferner weist keines dieser letzteren eine so reichhaltige Zusammenstellung biblischer Scenen auf wie das unsrige, in welchem die Zahl derselben 55 beträgt<sup>1)</sup>; ausserdem aber kommt auch ein locales Interesse hinzu, indem nicht bloss im Allgemeinen die Wirkung der Prunksucht des Herzogs Albrecht V. sich bemerklich macht, sondern insbesondere die sämmtlichen damals in München bestehenden Zünfte, welche die Kosten der Auf-

1) Die meiste Aehnlichkeit hat dasselbe mit dem Zerbster, welches Sintenjs in Haupt's Zeitschrift, Bd. II., veröffentlichte.

PV 0074 576 80

803476

führung trugen, der Reihe nach vorgeführt und hiebei sogar die Namen der bei dem Spiele beteiligten Zunfmitglieder sowie schliesslich die Namen derjenigen genannt werden, welche bei der Prozession mitgingen.

Der Verfasser der Beschreibung dieses Fronleichnamsspiels, Daniel Holzman schickte eine Abschrift als Neujahrgruss an den Rector der Ingolstädter Universität, Cyriacus Luz (Professor der Medicin), und durfte hiebei gewiss auf Beifall rechnen, da die massgebenden Kreise wünschten, dass die Poesie überhaupt nur zur Ehre der katholischen Religion verwendet werde (s. m. Gesch. d. Ludw.-Max.-Univers. Bd. I, S. 273). Das Begleitschreiben, in welchem Holzman ausdrücklich bemerkt, dass er die Sache nicht durch den Druck veröffentlichen wolle, lautet:

Ehrwürdiger in gott hoch und wolgelerter herr E. E. seien meine gutwillige dienst neben wünschung eines glückseligen neuen jahrs zuvor. Gnediger herr, ich hab mit groser mhue und arbeit dass geistlich spiel und umgang, so an dem tag Corporis Christi in der fürstlichen stadt München gehalten ist worden, vleisig und ordentlich alle personen geistlich und weltlich, deren biss in die 1439 gewesen, genennet und beschrieben, auch über jede figur, deren 56 gewesen, ein erklerung dem biblischen text nach in deutsche reimen gemacht, welches dann mein guädiger fürst und herr mit wolgefallen uff und angenhomen. Dieweil ich den nit inwillens, solchs trucken zu lassen, so haben mir ihre fürstliche gnaden uff mein ausuchen gnediglich vergund und bevollen, mein nhur geschriben werk etlichen fürnembsten gelertten herrn in ihrer f. gn. lande zu verehren und zuschenken. Von dan ich E. E. alss ein sonndern liebhaber der altt wahren catholischen religion hab hören commendiren und rhumen, so hab ich meinem diener, dieweil ehr ohne das daselbsten zuschaffen, ein exemplar E. E. von

wegen einer loblichen universitet zu einem glückseligen neuen jehr zuüberraichen mitgeben. Bitt E. E. wollen solchs von ihme alss wen ichs selbst derselben überraichte mit wolgefallen uff und annehmen, mich fürstlichen diener nit verschmehen, sonder meine mhue und arbeit in gnaden erkennen. Thue hiemit E. E. in schuz dess almechtigen bevhellen. Datum München den 4. januari ao 75.

E. E. dienstwilliger

Daniel Holzman deutscher poet von Augspurg itziger zeitt f. gn. hertzog Albrechten in Bayern Diener.

Der Titel des Manuscriptes selbst lautet:

Warhafftige und aigentliche beschreibung des gaistlichen spielss und umgangs so gehalten ist worden auss bevelch des durchleuchtigen hochgeborenen fürsten und herrn herrn Albrechten pfaltzgraven bey Rhein hertzog in Bayern etc. in ihrer f. gn. stadt München durch verordente zunfften und burgerschafft mit lebendigen personen kleidungen und figuren beschehen an dem tag Corporis Christi welcher ist gewessen 10. tag Junii ao. 1574. Vleisig und ordentlich biss in 56 figuren aus alt und neuem testament gezogen, auch jeder person gaistlich und weldtlich, deren biss in die 1439 gewessen, tauff und zunahmen angezeigt, auch über jede figur ein erklerung dem biblischen text nach in deutsche reimen gemacht zu ern und wolgefallen obgenannten fürstlichen gnaden in Bayern durch Danieln Holtzman deutschen poeten von Augspurg und fürstlicher gnaden hertzog Albrechten in Bayern diener.

Daniel Holzman hatte sich in den zunächst vorhergegangenen Jahren dem Publikum durch Druck-Veröffentlichung einer gereimten Bearbeitung der moralischen Fabeln des Cyrillus<sup>2)</sup> bekannt gemacht, wovon sich zwei Ausgaben

2) Es gehören diese „Apologi“ des Cyrillus, welche jedenfalls

in der hiesigen Staatsbibliothek finden, deren eine dem Abt von Raittenbuch gewidmet ist und unter der Dedication die Jahreszahl 1571 trägt, während die Widmung der anderen an den Pfalzgrafen Wilhelm, d. h. den Sohn des Herzogs Albrecht V., gerichtet und v. J. 1573 datirt ist (in der letzteren Ausgabe ist lediglich die Dedication neu gedruckt). Der Titel lautet in beiden: „Spiegel der Natürlichen Weyssheit, durch den alten in Got gelerten Bischof Cyrillum, mit fünff und neunzig Fabeln und schönen Gleichnussen beschriben, yetzund von newem inn Teutsche Reymen, mitt schönen Figuren, Auch hüpschen Auslegungen, yederman nutzlich und lieblich zu lesen, Gemacht durch Danieln Holtzman, Burger zu Augspurg“. Wenn sich Holzman hier als „Burger zu Augspurg“ bezeichnet, so stimmt diess mit seiner

nie in griechischer Sprache gedruckt wurden, zu den literarischen Räthseln; sie wurden bald dem Cyrillus Alexandrinus (in Folge einer Verwechslung mit dem „Apologeticus“ desselben) bald dem Cyrillus Hierosolymitanus, bald einem Baseler Bischofe (obwohl Basel nie einen Bischof dieses Namens hatte), ja sogar auch dem sog. Apostel der Slaven zugeschrieben. Wenn Bohuslav Balbinus, Misc. hist. regni Bohem., S. 9, erzählt, diese Fabeln seien in der kaiserlichen Bibliothek im griechischen Originale gefunden und von einem Jesuiten lateinisch übersetzt worden, so zeigt sich hingegen bei Lambecius-Kollar keine Spur einer solchen griechischen Handschrift, und jedenfalls auch sind die Fabeln unter dem Titel „Speculum sapientiae“ längst vor der Jesuiten-Zeit häufig gedruckt worden (die Staats-Bibliothek besitzt 7 verschiedene Incunabel-Drucke, s. auch Hein, Bd. I, Th. 1, S. 222 f.). In deutscher Uebersetzung erschienen sie bereits i. J. 1520 in Basel unter dem Titel „Spiegel der Wysheit durch kurzweilige Fabeln i. J. 1520 uss dem latin vertütscht“. Später gab sie Corderius unter dem Titel „Apologi morales“ in Wien 1630. 8<sup>o</sup> heraus, und hievon erschien ebendasselbst i. J. 1645 eine deutsche Uebersetzung. Ich will die Vermuthung nicht unterdrücken, dass die Fabeln des Cyrillus vielleicht überhaupt nur ein Erzeugniss der Renaissance-Periode sind; aber es hat diese ganze Frage, zu deren Untersuchung mir jetzt die Zeit fehlt, mit Holzman's Fronleichnamspiel zunächst Nichts zu schaffen.

obigen bei Gelegenheit des Fronleichnams-Spieles gemachten Angabe überein; nur ergibt sich, dass er zwischen 1573 und 1574 in herzogliche Dienste zu München getreten sein muss. Aber ausserdem gewinnen wir noch eine Notiz über eine frühere Stellung desselben; nemlich A. G. Meissner<sup>4)</sup> fand in der Dresdner Bibliothek ein Exemplar dieser Holzman'schen Fabeln, welches am Anfange verstümmelt war, aber noch den Rest einer v. J. 1571 datirten Widmung enthielt. In dieser wahrscheinlich an die Stadt Esslingen gerichteten Dedication, bei welcher sich Holzman als „Meistersänger und Burger zu Augspurg“ unterschreibt, erwähnt derselbe, dass er in Esslingen zweimal Schule gehalten und bei seiner zweiten Amtsführung ansehnliche Besoldung und viele Ehre empfangen habe, durch welche er in grosse Verbindlichkeit gerathen sei. Es mag Holzman immerhin ein guter Lehrer gewesen sein; jedenfalls war er nach damaligem Massstabe nicht ohne reiche Kenntnisse, denn er zeigt abgesehen von biblischem Wissen eine grosse Belesenheit in den antiken Autoren und schüttet am Schlusse jeder Fabel unter der Ueberschrift „Morale“ mit vollen Händen eine Menge von Sprüchen und Stellen classischer Schriften aus, welche er nicht aus seinem lateinischen Originale des Cyrillus entnehmen konnte. Und wenn er sich als „Meistersänger“ bezeichnete, so stimmt hiemit überein, dass er in der Widmung der Ausgabe v. J. 1571 sich auf den Freidank, auf Sebastian Brant, auf den Renner u. dgl. beruft und auch bezüglich der Versification und des Reimes einen gewissen Grad technischen Bewusstseins bekundet. Bei Stetten<sup>5)</sup> wird

---

4) Fabeln nach Daniel Holzmann weiland Bürger und Meistersänger zu Augspurg, herausgegeben von A. G. Meissner. Carlsruhe. 1783. 8. (ein Auszug in Prosa aus Holzman's poetischer Bearbeitung; ein ausführlicher Vorbericht enthält, was Meissner über Holzman fand und wusste).

5) Kunstgeschichte von Augsburg. S. 531.

er ein „Maler und Meistersänger“ genannt, wobei erstere Bezeichnung sich wahrscheinlich auf die Holzschnitte beziehen dürfte, welche wir an der Spitze einer jeden einzelnen Fabel finden.

Auch nach d. J. 1575 treffen wir unseren Holzman als Dichter thätig. Zunächst führt der äusserst zuverlässige Gödeke <sup>6)</sup> von demselben an: „Eine Tragödie von der edlen Wittfrau Felicitas. Regensburg. 1577. 8.“ Später hat sich Holzman, wie derlei damals häufig vorkam, einem bürgerlichen Gewerbe zugewendet, und wir finden ihn als Kürschner und Meistersänger, wobei die Spuren seiner Thätigkeit noch bis zum J. 1598 reichen. Wiedeburg <sup>7)</sup> nemlich berichtet von einer in der Bibliothek der jenaischen deutschen Gesellschaft befindlichen Sammlung von Meistergesängen und erwähnt hiebei am Schlusse, dass in derselben auch sechs Erzählungen des Kürschners Daniel Holtzmann enthalten seien. Hierüber nun hatte auf meine Bitte Herr Collega Bursian die freundliche Güte, in der Jenaer Universitäts-Bibliothek nachzusehen und mir aus der von Wiedeburg erwähnten Handschrift nähere Mittheilungen zu machen, welche ich hiemit dankbarst zu dem Nachweise benütze, dass Holzman völlig in der üblichen Weise der Meistersänger dichtete<sup>8)</sup>.

---

6) Grundriss der deutschen Dichtung. S. 322 u. 365.

7) Ausführliche Nachricht von einigen alten teutschen poetischen Manuscripten aus dem 13. u. 14. Jahrhunderte, welche in der Jenaischen akademischen Bibliothek aufbehalten werden, herausgegeben von Basilius Christian Bernhard Wiedeburg, der Weltweisheit öffentlichen Lehrer und der jenaischen teutschen Gesellschaft Secretar. Jena. 1754. 4. S. 148 ff. u. S. 152.

8) Ein Gedicht Holzman's findet sich in jenem Codex zuerst auf Blatt 303 f.; Ueberschrift: „Im hohen Thon : | : Fritz Ketner's. Anfang:

Als der gross Alexander  
mit seinem heer durchreist alda

Belesenheit zeigt sich auch hier als die Quelle der von ihm behandelten Stoffe; den dichterischen Werth dieser Erzeugnisse wird man allerdings nicht hoch anschlagen können.

---

sehr vill stet nacheinander,  
kam er auch zu letzt gen Saba  
zu den Indischen Weisen dar.  
that sich alda besprachen  
mit ihnen nach dem Willen sein  
von manicherley sachen.  
zuletzt bracht man auch zu im fein  
einen Man der genennet war  
mit seinem Namen Calanus  
gar weiser Philosophos,  
der warf für den könig vertraut  
ein dürre Ochsen hautt.

Es folgen nun noch 2 „Gesetze“ von gleicher Form und gleichem Umfang; das letzte schliesst mit den Worten:

Alexander fiel im des zu  
und lobet den Philosophum  
schreibt Plutarchus der from.

Darunter steht: „Dichts Daniel Holzman Kürschner“. Der Stoff des Gedichtes ist aus Plutarch Alexander 65 entnommen. Das nächste Gedicht von ihm steht Bl. 424 f.:

Im blawen Thon Henrich Frawenlob.  
Als nach des Herren Himmelfart  
viel Tyrannen greulicher Art  
verfolgeten viel Christen gutt  
da sie wurden gefangen,  
in Persien ein König was  
der Gorgenes genennet was.  
Dieser hat nach der Christen blut  
ein herzliches Verlangen.

Folgt noch eine Strophe von 8 Versen, so dass das erste „Gesetz“ aus zwei 4 zeiligen und einer 8 zeiligen Strophe, das ganze Gedicht aber aus 3 solchen Gesetzen besteht. Es erzählt die Geschichte von dem christlichen Märtyrer Hormistas, wofür am Schlusse Sozomenos (hist. eccl. II, 13) als Gewährsmann citirt wird. Unterschrift: Daniel Holtzman tichts.

Letzteres gilt sicher auch von dem Fronleichnams-Spiele, zu welchem wir hiemit zurückkehren, da das Wenige, was sich über Holzman's Leben und Wirken berichten lässt, in dem Gesagten erschöpft ist. Seine zuweilen entsetzlich haus-

Ein weiteres Gedicht steht Bl. 429 f.; Ueberschrift: „Im Schatz Thon Hans Vogel's“; es besteht aus 3 Gesetzen, jedes aus zwei 7 zeiligen und einer 8 zeiligen Strophe, und behandelt die Ermordung des sächsischen Grafen Hugo von Weissenburg nebst seiner schwangeren Frau durch einen armen Edelmann Heinrich, dessen Frau der Graf, „ein hurer unreine“ Gewalt angethan hatte. Der Schluss lautet:

Der Edelmann erstach mit zoren  
die schwanger Gräfin hochgeboren.  
Und das die drey mord gar  
komen aus dem ebruch gar,  
bezeugt die sächsisch Cronica  
nach Christi geburt eben  
zweihundert vier und dreysig jar  
hat sich dieses begeben.  
Daniel Holtzman.

Da das vorhergehende Gedicht (Bl. 428 f.) keine Unterschrift hat, so rührt es vielleicht auch von Holtzman her; es ist „im blüenden tohn Frawenlob's“ gedichtet in 3 Gesetzen, jedes aus zwei 4 zeiligen und einer 9 zeiligen Strophe bestehend, und erzählt die von Herodot III, 32 berichtete Geschichte von Kambyses und seiner Frau, sowie den Tod des Kambyses. Am Schlusse steht:

wie uns das machet kundt  
Johannes Carion.

Ferner Bl. 452 f. „Im frischen Thon Hans Vogel's“, 3 Gesetze aus je zwei 6 zeiligen und einer 8 zeiligen Strophe. Anfang:

Uns hat beschrieben Plutarchus,  
wie Solon der Philosophus  
mit hohem Fleiss  
uns etlich lehren thut fürgeben.  
Auf diese Weis  
thut er die erst also anheben.

Schluss: Haldt dich fridtllich in deinem leben,  
alsdan gar fein  
wird Jederman den Preis dir geben.  
Tichts Daniel Holtzman.

backene Poesie ist nicht besser noch schlechter, als wir sie in anderen geistlichen Spielen finden; aber ich nahm auch nicht von stilistischer Schönheit die Veranlassung zur Veröffentlichung, sondern es bestimmten mich die oben angegebenen Gründe.

Hiemit lasse ich den vollständigen Wortlaut des Fronleichnams-Spieles in unveränderter Schreibweise folgen:

Sodann Bl. 455 „Im feinen Thon Walter's“, 3 Gesetze aus je zwei 3 zeiligen und einer 6 zeiligen Strophe. Anfang:

Ein Edelman in Schweden sas  
derselbe Buldus genennet was  
der hat ein innigliche schöne frawen.

Dieser findet Abends bei der Heimkehr einen fremden Jüngling bei seiner Frau liegen, tödtet dieselbe und wirft den Jüngling in ein Gefängniss, wo ihm viermal täglich Speise hingereicht, aber nicht gestattet wird, einen Bissen davon zu geniessen, so dass er sich selbst Hand und Fuss abnagt. Schluss:

An dem neunten Tag must er elendt sterben,  
wie uns Albertus Krantz thut sagen.  
Also folget aus dem ehbruch  
Mord Schand und Schmach auch ewiges Verterben.  
Tichts Daniel Holtzman.

Unmittelbar darauf folgt auf Bl. 456 f. ein weiteres Gedicht „In der Schrotweis Martin Schrodt“, 3 Gesetze aus je zwei 5 zeiligen und einer 10 zeiligen Strophe bestehend, welches die Geschichte von Alexander und Porus behandelt. Anfang:

Alexander und Porus die  
könig gar hochgeboren  
kriegeten mit einander; wie  
nu Porus hat verloren  
viel Volk mit seinem Reysen u. s. f.

Schluss: wie Plutarchus zu Hande  
meldet die geschicht feine.  
Tichts Daniel Holtzman. Ao. 1598.

Alss man fünfftzehen hundert jhar  
 und vierundsiebentzig fürwahr  
 nach Christi geburt zhelet fein  
 unsers seligmachers so rheim,  
 in dem monat Junii, ich sag,  
 nemblich auf den fronleichnambs tag  
 in München der fürstlichen stadt  
 der burgerschafft bevholten hat  
 der durchlechtig und hochgeborn  
 fürst hertzog Albrecht auserkorn,  
 dass man sich nit solt saumen lang  
 zum geistlichen spiel und umgang  
 sich rüssten und zierlich versehen.  
 Dasselbig ist als palt geschehen;  
 eine jede zunfft ihr ausserwelt  
 personen auf den tag bestellt,  
 zu ihrer figur dienstbarlich  
 darzu bekleidet vleisiglich.  
 Alss nhun kame die zeit herzu,  
 dieses tags auf den morgen frue  
 auff den markt die zunfften mit nhamen  
 kamen in der ordnung zusammen;  
 verlesen wurden alle sonder,  
 wie sie sollten gehn nacheinander.  
 Diese ordnung und zier mich trieb,  
 dass ich anfang, die ding beschrieb,  
 alle personen weib und man,  
 erstlich der zunfft fhürer voran,  
 darnach den fendrich an der stedt,  
 so der zunfft fhanen tragen thet.  
 Alss nhun die ganz ordnung thet ston,  
 da thet die erst figur anghon,  
 nemblich dess herzogs und landeshern  
 und gantzer ritterschafft zu ehrn.

Diese figur zierlich bekand  
 war der ritter Sanct Georg genandt,  
 durch die personen dargestellt,  
 wie ich izt nacheinander melt.

Erst figur ritter S. Georg genant hat 27 personen. Erstlich seindt vorher alle kirchenstangen mit brunenden kerzen durch aller verordnete zunfften jungsten maister oder ihre bestellten, so nacher genendt werden, getragen worden. Nach den stangenträgern ist gangen fürstlicher gnaden fuettermeister herr Caspar Egloff als ein verordenter von wegen der ganzen ritterschaft. Darnach ist gangen S. Georgen bruderschaft; deren seind 8 gewesen, haben ihr 4 schwarze, die andern 4 weise kutten und kappen mit rotten kreutzen an getragen und brunende kertzen in den henden gehabt und also geheissen: Anthoni Kempner, Linhardt Ueberseer, Hans von Augspurg, Christoff Knawer; die andern seindt 4 belhonet schuler gewesen. Nach diesen ist gangen ein grausamer ungeheurer gemachter lindtwurmb, in welchem zwen unsichtbare man gegangen; diesen lindtwurmb hat an einer seiden bunden oder schnur gefürtt die tugentsam und züchtig jungfrau Anna Euenea Damillerin, eine eheliche tochter dess ehrnvesten hochgelernten hern Hansen Damillers doctor medicinä und fürstlicher gnaden leibdoctor, welche jungfrau auf das costbarlichst und zierlichst in sonderheit darzu angethan und bekleid worden ist. Nach dem lindtwurmb ist gangen Georg Zeiller und Hans Widman als die, so auf die jungfrau und lindtwurmb sampt andern zweien wartten. Nach diesen ist zu ross geritten der edel und vesst Georg Sigmundt von Armensperg, so ritter S. Georg gewesen, in einem adamantischen crantz und vollem khuriss sampt bedecktem ross mit pantzer parsen und harnisch geliger<sup>8)</sup>, nach ihme sein leibjung

8) S. Schmeller, Bayer. Wörterbuch bearb. v. G. K. Fromann, Bd. I, S. 1461.

Andreas, welcher ein glena oder spiess zu ross mit grosser cosstligkeit und federn gezier gefürtt. Darnach seind geritten 6 raisig knecht, ross und man in vollem harnisch und geliger, welche also geheissen: Hans Obermaier, Christoff Hogers, Wolff Mittermaier, Georg Schwerden, Linhardt Metz, Matheiss Remhoff. Mit diesen ist die erst figur beschlossen. Erclerung dieser figur:

Der grausam lindwurmb giefftig starck  
 bedeußt den theuffel muettig arck,  
 die jungfrau adelig und recht  
 bedeutet das menschlich geschlecht,  
 Sanct Georg der ritter khon und guet  
 Jhesum Christum bedeuten thuet.  
 Dann wie S. Georg der ritter khon  
 erlessen thet die jungfrau schon  
 von diesem trachen unvertruss,  
 also hat auch Jhesus Christus  
 erlosst von dem theuffel unrein  
 all die an ihn gelauben fein.

Ander figur. Die erschaffung himels und erden. Genes. 1. Durch die vischer angericht. 19 person. Hans Semrich, Ulz Geusswein, Sebastian Meininger 3 fürer seind vorher gangen; Georg Gebhardt fendrich, 2 seind trabanten, 2 haben die spera oder weltkugl tragen, 5 seind wie engl bekleid gangen; Andreas Hueber Salvator, Georg Singer theuffl; 4 seind stangentrager. Erclerung:

Die ewig gottlich mayestadt  
 himel und erd erschaffen hat  
 aus seiner gottlich weisheit  
 durch sein almechtigkeit bereitt  
 ein unausprechenliches guett;  
 sein anfang niemand wissen thuet,

er ist der erst und pleibt der lest,  
all sein werck seind auf das best.  
kein mensch kann die tadlen noch straffen,  
gott hat die durch ihn selbst beschaffen;  
niemand mag seine wunderwerck  
ausprechen, auch sein crafft und sterck.

Dritt figur. Adam und Eva im paratheiss. Genes. 3.  
Durch die schaffler angericht. 15 person. 2 fürer seind vor-  
her gangen, Georg Zimmerman fendrich, Thomas Ruprecht  
Adam, Wolff Stettner Eva, 5 seind wie engl, Wolff Neuhoffer  
theuffl, 4 stangentrager. Erclerung:

Nachdem der ewig schopffer werth  
gemachet hat himel und erdt  
samt aller creatur an zall,  
so ehr beschaffen hat zumal,  
hernach der guettig schopffer reich,  
erschuff den menschen ihm geleich,  
den Adam, und aus seinem loib  
hernach machet Eva das weib,  
setzet die in das paratheiss,  
alles zu beherschen mit vleiss;  
doch zerbrechenss gottess gebott,  
daraus volget der ewig thodt.

Vierdt figur. Kain und Abel. Genes. 4. Durch die  
flossleuth angricht. 11 person. 2 führer seind vorher gangen,  
Linhardt Fischer fendrich, Adloff Reiserer ein engl, Wolff  
Steckel Abel, Hans Maier Kain, 2 seind kertzentrager, Wolff  
Kalckbrenner theuffl, 2 stangentrager. Erclerung:

Nachdem Adam und Eva hetten  
gottess gebott hard übertretten,  
darumb der guettig schopffer weiss  
sie vertrieb auss dem paratheiss,

zu bawen die unfruchtbar erden,  
 dess ihnen streng und sauer thet werden,  
 in der zeitt Eva schwanger war  
 und erstlich den Kain gebar,  
 wurd hernach schwanger wiederumb  
 und gebar den Abel frumb;  
 den erschlug sein bruder gmelt,  
 diss war der erst mordt in der welt.

Fünfft figur. Die arch Noe. Genes 7. Durch die kistler angricht. 11 person. 4 fürer seind vorher gangen, Balthasar Pfreimer fendrich, 4 seind stangentrager, 2 haben die arch tragen. Erclerung:

Alss alle welt in sünden schwebet  
 und nicht nach gottess willen lebet,  
 derhalb thet gott die welt verderben,  
 durch wasser alles fleisch musst sterben,  
 der herre Noe den fromen man  
 und die seinigen redet ahn.  
 Und gott von Noe haben wolt,  
 dass ehr ein kasten machen solt,  
 mit den seinigen darein gon,  
 Noe dasselbig hat gethon.  
 Ein sindfluss vierzig tag anbrach,  
 Noe und sein volck nichts geschach.

Sechst figur. Der könig und prister Melchizedeckh mit dem brot und wein. Genes. 14. Durch die mauerer angricht. 10 person. 2 führer seind vorher gangen, Michael Haass fendrich, Georg Schmidt priester, Ulrich Marche Melchizedekh. 2 seind trabanten, 1 schildtknab, 2 seind stangentrager. Erclerung:

Alss der gottforchtig Abraham  
 vernhomen hat, wie gar grausam

der könig und der heiden schar  
mit sein freunden umgangen war,  
auch gefangen sein bruder schlecht,  
drey hundert und achtzehn knecht  
schickt ehr auss, schlug die feind unfrumb,  
bracht seinen bruder wiederumb,  
Melchizedeckh der kunig erlich  
zu Salem gottess priester herrlich  
trug Abraham für wein und brott  
und lobt mit ihm den hechsten gott.

Syebendt figur. Der Abraham mit den drey englen.  
Genes. 18. Durch die drechsel angricht. 10 person. 2 fürer  
seind vorher gangen, Christoff Strobl fendrich, Hans Wecker  
Abraham, ein jung mit dem paum, 3 knobn wie engl,  
2 stangentrager. Erclerung:

Ahraham vor der hütten saass  
in Mambre, da sein whonung wass.  
Alss die sun heiss schein an der stett,  
Abraham sein augn auffthett,  
drey engel ehr vor ihm sten sacht,  
hinein zu ghan ehr sie ansprach,  
ihnen zu waschen ihre füess.  
auch geben brott und wasser süess,  
soltten under den paum sich legen,  
darnach ihrer raiss weiter pflegen.  
Sprach: darumb seidt herkhomen ihr.  
Sie sprachen: Ja wir volgen dir.

Acht figur. Loth mit sein zwü techtern. Gen. 19. Durch  
die opser <sup>9)</sup> angricht. hat 9 person. 2 fürer seind vorher  
gangen, Balthasar Ordl fendrich, Wilhelm Bartheimer Loth,  
Steffan Schmidt Loth's weib, 2 jungfern seind Loth's techter,  
2 stangentrager. Erclerung:

---

9) d. h. Obstler, s. Schmeller a. a. O. Bd. I, S. 18.

Alss gott mit schwebel bech und feur  
wolt straffen die sünd ungeheur,  
schickt der herr zwen engel auss,  
das sie soltten fhüren von hauss  
Loth und die seinen, alss geschach,  
und des Loths weib hinder sich sach,  
wurd zu einer saltz seulen gar,  
und Loth zog auf den berg Zoar,  
die whonung gfiel ihm nit wol,  
zog mit sein techtern in ein holl,  
von ihrem eignen vatter alt  
wurd schwanger jede tochter balt.

Neundt figur. Abraham wil sein sohn Isaac opfern.  
Genes. 22. Durch die zimerleuth angericht. 10 person. 2 furer  
seind vorher gängen, Linhardt Zacherl fendrich, Paulus  
Widman Abraham, Matheiss Maier Isaac, Melchior Strobl  
hat das lamb gefürt. 4 seind stangentrager. Erclerung:

Zu Abraham des herren stimb  
sprach: Isaac dein sohn du nimb,  
opfere im landt Morea  
ihn auf zum brandopfer alda.  
Abraham nach des herren wordt  
sein sohn hinfüret an den ordt,  
daran ehr ihn dann opffern wolt,  
dass gott sein ghorsam sehen solt.  
Abraham rüst sich zu der sach.  
des herren stimb vom himel sprach:  
Abraham lass leben dein knaben,  
dein ghorsambkeit will ich begaben.

Zehendt figur. Isaac segnet sein sohn Jacob für den  
Esau. Genes. 27. Durch die nadler angricht. 6 person.  
Hkardtman Reuschl furer, Thomas Bock fendrich, Caspar

Mauttner Jacob, Jobst Koler Esau, Hans Doschner Isaac,  
jungfer N. Rebecca. Erclerung:

Alss Isaac war worden alt,  
berufft er sein sohn Esau balt,  
ein wilprecht er ihm fahen sollt,  
sein segen er ihm geben wollt,  
Esau ging nach dess vatters willen,  
Rebecca berufft in der stillen  
den Jacob ihren liebsten sohn,  
zwei geispocklein het sie abthon,  
daraus ein speiss macht an dem endt,  
legt ihm die fell auf halss und hendt.  
Er trug die speiss dem vatter hin,  
der für den Esau segnet ihn.

Aylfte figur. Jacob schlefft auf dem stain, sicht die  
engel gottes an der laytter uff und absteigen. Genes. 28.  
Durch die wagner anricht. hat 8 person. 2 fürer seind vor-  
her gangen. Michael Schreffl fendrich, Christoff Nebb  
Jacob, 2 seind wie engel, 2 seind stangentrager. Erclerung:

Jacob von Berseba zog fort  
in Haram und kam an ein ort,  
wo die sun undergangen war,  
Jacob der schlaff umfinge gar,  
sein haupt legt er auf einen stein.  
In dem schlaff im ein trumb erschein,  
von der erden ein laytter stett,  
biss an den himel reichen thett,  
auff und ab etlich engel stigen.  
Der herr sprach, weil Jacob thet ligen:  
weisst, ich bin deines vatters gott,  
well dir das land geben ohn spott.

Zwölfft figur. Der herr erscheint Mose im feurigen  
pusch. Exod. 3. Durch die haffner und zingieser anricht.

12 person. 2 führer seind vorher gangen. Hans Bemlich fendrich, Heinrich Preisinger Moses, 2 seind wie juden, einer hat den pusch tragen, 2 seind stangentrager. Erclerung:

Moses der theure gottes man  
huedet der schaff in Midean,  
welche Jethro dem schwager sein  
dem priester zugehorten fein.  
Moses an den perg Horeb kam,  
der engel des herrn lobsam  
in dem feurigen pusch erschin,  
und Moses sprach: ich will dahin  
und sehen, warumb doch das feur  
den pusch nit verzehr ungeheur.  
Still ston hiess ihn pleiben der herr,  
dann ein heiliges ort diss wer.

Dreyzehendt figur. Der stab Mose wurd zu einer schlang. Exod. 7. Durch die bader angricht. 18 person. 2 fürer seind vorher gangen, Hans Wilhelm fendrich, Hans Detter könig, 4 seind trabanten, Silvester Winderhaler priester, Hans Carl Moses, Zacharias Sauter kleinfendrich, 6 seind stangentrager. Erclerung:

Gott der herr sprach zu Mose schon:  
Merck es, würd an das wasser gon  
Pharao, so gang auch hinab,  
behalt in deiner hand den stab,  
so worden ist zu einer schlangen,  
und sag zu ihm mit verlangen,  
dass ehr mein volck lass ausgehn mir.  
Ehr aber wird nit volgen dir,  
so sag ihme, er soll sehen mher,  
dass ich bin und pleib der herr.  
Dein stab schlag in das wasser gutt,  
dass es verwandelt werd in plut.

Vierzehndt figur. Dass osterlamb in der wüesten. Exod. 12. Durch die huttmacher anricht. 12 person. 2 fürer, Gregori Locker fendrich, 6 seind wie altvätter, 2 lehrjungen haben stangen tragen. Erclerung:

Zu Mose und zu Aaron  
sprach gott: ihr solt bevahlen thon,  
dass man bei allem volck durchaus  
ein schaf nheme in jedes hauss  
ein schaf mendlein eins jars altt,  
das sollt ihr essen der gestalt  
beschuechte füess, gegurttten lenden,  
und stäb haben in euren henden,  
auch eillend essen zu der frist,  
dann es des herren Passach ist,  
dieselbig nacht will ich durch gon,  
der Egipter vich schlagen thon.

Fünffzehndt figur. Der engel gottes mit der feurig  
seul. Exod. 13. Durch die weisgerber anricht. 14 person.  
2 fürer, Linhardt Baumann fendrich, Osswald Amhun hat  
die seul tragen, Paulus Praun priester, Georg Krottner  
Moses, 6 seind wie juden, 2 stangentrager. Erclerung:

Nachdem der konig Pharao  
liess gottes volck zihen also,  
von Suthoth zogen sie dahin,  
und der herr zog daher vor ihn  
in einer wolcken seul den tag,  
dass sie den weg wessten ohn clag,  
dess nachts leucht ihnen der herr theuer  
in einer wolcken licht von feur  
also, dass von des volckes schar  
die nacht und bei dem tage clar  
die seulen nit thetten vergon,  
denn der herr thet ihnen beiston.

Sechzehndt figur. Moses mit den kindern Israell über dass rodt mher. Exod. 14. Durch die metzger auf der undern bank anricht. 24 person. 4 fürer seind vorher gangen, Conrad Reuschl fendrich, Hans Marxsteiner Moses, Veit Ahorner Pharao, Hans Auer priester, 6 seind im harnisch, 6 seind wie juden, 4 haben stangen tragen. Erclerung:

Alss Pharao thet jagen nach  
dem volck gottes mit groser schmach,  
Moses reckt auf sein hand im heer,  
der herr liess sich aufthun das mher  
durch einen gewalltigen osstwind,  
davun es truken wurd geschwind.  
das mheer theilet sich von einonder,  
gottes volck ging hindurch alsonder  
unverletzt und truken also.

Mit seinem volck jagt Pharao  
hinach, sampt seinem wagen und ross  
ersoff alles in dem mheere gross.

Sybenndzehndt figur. Moses schlegt an den velsen, dass er wasser gibt. Exod. 17. Durch die loderer anricht. 15 person. 4 fürer, Georg Cantzler fendrich, Linhardt Churner Moses, 6 seind wie juden, Hans Zellermaier hat den perg tragen, 2 seind stangentrager. Erclerung:

Und Moses nach des herren stim  
legert das volck zu Raphidim,  
alda die leuth kein wasser hetten,  
zu hand mit Mose zancken thetten,  
sprachen: vor durst müssen sterben wir.  
Moses trug das dem herren für,  
der herr sprach: saum dich nit lang,  
nimb etlich elttesten und gang  
in Horeb, wie ich dir thu sagen,  
alda thue an den velsen schlagen.

Und Moses an den velsen schlug,  
das volck bekham wasser gnug.

Achtzehendt figur. Moses mit den zehen gebotten.  
Exod. 19. Durch die huffschmidt angricht. 19 person. 3 fürer,  
Hans Reuschl fendrich, Peter Keller Moses, Sixt Weineisen  
Aaron, 6 seind in kappen gangen, 4 seind stangentrager,  
2 engl mit brott korben. Erclerung:

Alls Moses mit des volckes schar  
in Sinai der wuesten war,  
Moses steig auf den berg zu gott,  
alda der herre ihm gebott,  
er sollt das volck also berühn<sup>10)</sup>,  
auf den berg zu steign mit mühn.  
Unden an dem berg plieb der hauff,  
Moses zum herrn steig hinauff.  
der berg rauchet und dempffet sehr,  
im feuer stieg herunder der herr,  
alda empfind Moses von gott  
auff dem berg die zehn gebott.

Neundtzehendt figur. Dass kalb in Oreb. Exod. 32.  
Durch die metzger auff der obern banck angricht. 31 person.  
2 fürer, Moritz Sterz fendrich, 4 haben das kalb tragen,  
Hans Schlutt hat die Jhesewelh gefürtt, Claus Resenberger  
Cantor, Simon Hannerman schulmeister, 2 knaben haben  
das bulprett tragen, 22 seind wie juden gangen. Erclerung:

Alls Moses auff den berg bei gott  
verzog umb die zehen gebott,  
zu Aaron das volck balt sprach:  
an dem end du uns götter mach,  
wir sorgen, Moses sei verlhoren.  
Aaron sprach: reist von den ohren

---

10) Etwa = „beruechen“ (s. Schmeller, a. a. O. Bd. II, S. 22)?

die gulden ring. Sie theten dass,  
ein gossen kalb er machen lass,  
dasselb thet alles volck anbetten.  
der herr hiess Mosem hinab tretten,  
der die taiffelen zerwarff behend,  
darnach das kalb mit feur verprendt.

Zwaindzigste. Zwen kundtschaffter mit dem weintrauben.  
Numeri 13. Durch die kech anricht. 7 person. 2 fürer,  
Symon Troll fendrich, 2 haben den trauben tragen, 2 seind  
stangentrager. Erclerung:

Der herr von Mose haben wolt,  
dass er mender aussenden solt,  
das land Canaan zu besehen,  
und als die kundtschafft war beschehen,  
durchsuchtens auch die wüesten Zin  
biss von mittag ghen Hebron hin  
und auch biss zu dem bach Escoll,  
der stunde guetter trauben voll,  
der gleich granat apffel und feigen,  
deren sie abschnitten zu zeigen  
und mit ihnen heimbrachten schon,  
zeigens Mose und Aaron.

Einundzwaindzigste. Die gronatputten Aaronis. Numeri  
17. Durch die schuchmacher anricht. 22 person. 4 fürer,  
Lucas Zenckl fendrich, Hans Deusell Aaron, 2 seind wie  
priester, 2 seind wie doctores, 2 seind wie leviten, 6 seind  
wie juden, 4 seind stangentrager. Erclerung:

Gott der herr sprach zu Mose schnel:  
sag den kindern Israell,  
dass sie zwölf stecken legen dar  
jeden mit seinem nhamen clar,  
doch den nhamen Aaronis  
schreib auf Levi stecken gwiss,

legt in die hütten vleisiglich,  
welchen wurd erwahlen ich,  
derselb soll gronen an dem ordt.  
Moses schuff nach des herren wort.  
Des morgens fund sich fruchtbar schon  
Aaronis stecken gantz gron.

Zweyundzwainzigste. Die ahrine schlangen in der  
wüesten. Numeri 21. Durch die färber anricht. 11 person.  
2 fürer, Ruprecht Kupffinger fendrich, Mattheiss Otzl Moses,  
6 seind wie juden, einer wie ein engl. Erclerung:

Alss gottes volck thet murmben sehr  
wieder gott und Mosem noch mehr  
in der wüesten vonwegen speiss,  
da strafft sie gott solcher weiss,  
sendet wider des volckes schar  
grifftig <sup>11)</sup> feur speuet schlangen dar.  
Von ihrem biss sturb weib und man.  
Da redet das volck Mosem an:  
bitt, das uns gott verzeich die sünd.  
Moses thet das, gott sprach geschwindt:  
mach eine ahrine schlangen eben,  
wer die ansicht, der pleibt bei leben.

Dreyundzwainzigste. Josua mit der arch umb Jericho.  
Jos. 7. Durch die saltzstessel anricht. 19 person. 4 fürer,  
Hans Muttlheimer fendrich, Hardtman Wesselmaier Josua,  
ein schiltknab, 2 seind in der arch gangen, 4 seind wie  
juden, 4 seind wie trabanten, 2 seind stangentrager. Erclerung:

Jerricho war verschlossen, da  
der herr saget zu Josua:  
lass alle tag das kriegsvolck stumb  
ein mhal ghen umb die stad herumb,

---

11) Das Substantivum „grift“ s. bei Schmeller a. a. O. Bd. I, S. 992.  
[1873, 6. Phil. hist. Cl.]

sechs tag solt das verbringen du,  
 wann der siebent tag kumpt herzu,  
 so lass die sieben priester plasen  
 die sieben pusaunen dermassen,  
 auch herumb tragen die pundes laden,  
 so wird die maur fallen mit schaden.  
 Josua volget dess herrn rath,  
 die maur fiel, er gwan die stadt.

Vierundzwaindzigste. Jephthath der Gileaditer mit seiner tochter. Judicum 11. Durch die barbierer angricht. 7 person. 2 fürer, Hans Dulger fendrich, Hans König Jephthath, Regina N. Jephthaths tochter, 2 seind wie juden. Erclerung:

Ein glüpt verhiess Jephthath dem herrn,  
 wa er ihm geb den sieg mit ehrn  
 wieder die kinder Amon schlecht,  
 so wolt er gott aufopffern recht,  
 wass ihm von haus entgegen ging.  
 Nachdem Jephthath den sieg empfing  
 und wieder heimb zoge zu hauss,  
 da ging ihm entgegen heraus  
 sein tochter, so er einig hett.  
 dess ihm betrübung machen thett,  
 jedoch so musst er mit ihr thon,  
 wass er gott het versprochen schon.

Fünffundzwaindzigste. Davit und Goliath in dem ersten Regum 17. Durch die sattler angricht. 10 person. 2 fürer, Benedict Huber fendrich, Syghafft Davit ein rhoner <sup>12)</sup> jung,

12) rohn = schlank, s. Schmeller, a. a. O. Bd. II; S. 102 (unter „rân“), wozu als weiterer Beleg eine sprichwörtliche Redensart angeführt werden mag, welche jedenfalls noch im Anfange dieses Jahrhundert in der Oberpfalz gang und gebe war, nemlich: „Lang und ron is an adeliche person, kurz und dick is 's bauerngfick“ (über „gfick“ s. ebend. Bd. I, S. 689).

Hardtman Peringer Goliath, Fridrich Pechl könig Saul, 2 seind stangentrager. Erclerung:

Der Philistiner starckes hör  
plaget Juda mit groser wher,  
Goliath ein Philister hiess,  
der sich sein sterck betrigen liess,  
sechs ellen und ein handt hoch war.  
Der rufft im thal hochmuttig gar,  
dass ein mhan mit ihm kempffen solt.  
Niemandt war da, der das thon wolt,  
zu lest der junge Davit klein,  
er warff ihn mit dem schlauder sein.  
Israel wurd durch ihn getrost,  
von den Philistern erlost.

Sechszwaindzigste. Davit im ehebruch mit Bersabe.  
Im 2. Regum 11. Durch die kupferschmidt angricht. 14 person.  
2 fürer, Caspar Herman fendrich, Georg Hoensteiner Davit,  
2 seind wie trabanten, Hans Syler Urias, ein schiltknecht,  
Maria Zellerin Bersabe, Regina und Sidonia noch jungfern,  
2 seind stangentrager. Erclerung:

Davit an gott sich ybersach,  
mit Bersabe die ehe er brach,  
richtet auch heimlich an die nott,  
dass Urias kam zu dem tott.  
Darnach namb er die Bersabe,  
dess ihm zu lest bracht nott und weh.  
Dem herren gefiel nit die thadt,  
und dem Davit gesendet hat  
den propheten Nachan, der auch  
ihn straffet umb sein sünde rauch.  
Davit erkand sein that untreu,  
batt gott umb gnad mit puss und rheu.

Sybenzwanzigste. Frau Judith mit dem haupt Holoferne. Judith 13. Durch die gürtler anrichtet. 10 person. Ulrich Gundl fürer, Gregori Rein fendrich, Jacob Reuchl Holofernes, einer mit dem paum, 4 seind trabanten, Elisabeth Hoffischerin Judith, Elisabeth Daweittin noch jungfer, 2 seind stangen-trager. Erclerung:

Holofernes wuedenter ardt  
Bethuleam belagert hardt,  
die wasser brunnen ihn abgrub,  
das volck sich sehr ybell gehub,  
sprachen: lilfft unss nit in sechs tagen  
der herr, so müssen wir verzagen.  
Frau Judith strafft das volck supthil,  
dass sie gott setzten zeit und ziel.  
Mit ihrer magt bei eitler nacht  
ging sie in das lager bedacht,  
Holoferne das haupt abschlug,  
erlöst Bethuleam gantz clug.

Figuren des neuen testaments.

Achtundzwanzigste. Sanct Ursula gesellschaft durch die lezeltter anrichtet. 13 person. 2 fürer seind vorhergangen, Melchior Camerloor fendrich, Catharina das radt, Barbara den thurm, Agnes das lemblein, Thorathea das kerblein, Agatha das creuz, Lucia den stern, Barbara den lindwurmb, Ursula die pfeil, Apolonia die zangen, mit ihnen ist auch gangen unser liebe frau, haben all cronen aufgehabt und seind halbwachsene jungfern gewesen, 2 stangentrager. Erclerung:

St Ursula und ihr gesellschaft  
haben in rechter glaubens crafft  
bekhenet und auch thun verehren  
Jesum Christum als einen herren  
und waren heiland aller welt,  
wie dann die heilig schrift das melt,

liessen mit nichten sich abtreiben,  
thetten auch bestendig beleiben,  
forchten nit der thiranen gestalt,  
erlitten martter und gewalt,  
derhalben wurden sie erkendt,  
heyliche martterin genendt.

Neunundzwindzigste. Die vermahlung Josephs mit Maria. Mathei 2. Durch die müller anricht. 17 person. 2 fürer, Georg Albrecht bischoff, Andre Kobelmaier fendrich, Maglena Aberthauserin unser frau, 2 seind wie juden, 4 kertzen-trager, 4 seind stangentrager. Erclerung:

Maria Christi mutter rheim  
ehelichen war vermhelet fein  
dem Joseph einem man gerecht,  
derselb war von Davits geschlecht.  
Gott ordnet das dieser gestalt,  
dass Maria dem Joseph balt  
zu einem eheweib sollte werden,  
von welcher hernach auf erden  
durch dess heiligen geistes crofft  
geboren war von gott verhofft  
unser heiland Jhesus Christus,  
davon die schrift gibt clar zeugnus.

Dreysigst figur. Der englisch gruess. Lucä 1. Durch die melber anricht. 9 person. 2 fürer, Nicodemus N. fendrich, einer engl Gabriel, Jacobe Strelhoferin Maria, 2 seind wie propheten, 2 stangentrager. Erclerung:

Im sechsten monat auss dem tron,  
von gott wurd ausgesendet schon  
der engel Gabriel genandt  
hin in das galileisch landt  
zu einer jungfrau rein und zartt,  
die Maria genennet wardt.

Der engel grüset sie mit ehren  
und saget ihr, sie wurd geberen  
ein sohn Jhesum Christum ermelt  
einen heiland der gantzen welt.

Als Maria den gruss empfang,  
durch gottes crafft sie schwanger ging.

Einunddreysigst. Die heimsuchung Marie zu Elisabeth auf dem gebirg. Lucä 1. Durch die bogner <sup>13)</sup> angricht. 6 person. Wilhelm Paulss fürer, Ulrich Cremer fendrich, Catharina Scherlin Elisabeth, Anna Lippin unser frau, 2 seind stangentrager. Erclerung:

Alss Maria ist schwanger gängen  
von dem heiligen geist entpfangen,  
nachdem auf das gebürg sie tradt  
in Juda die herliche stadt,  
in das haus Zachariä kam,  
grüset Elisabeth mit nham,  
Elisabeth hupffet geschwind  
ob dem gruss in dem leib ihr kind,  
sprach: von wahnren kumpt zu mir her  
die mutter des herrn mit ehr,  
von nhun an so werden mit vleiss  
kinder kinder dir geben preiss.

Zweiunddreysigst. Die geburt Christi. Mathei 7. Durch die tuchscherer angricht. 9 person. 2 fürer, Hans Schussman fendrich, Caspar Kürchdorffer Joseph, Anna Salnuthon unser frau, 2 knaben in engels kleider, 2 stangentrager. Erclerung:

Maria Christi mutter rein  
dem Joseph war vermhelet fein,  
alss er mit ihr zu hause sass,  
erfund sich, dass sie schwanger was

---

13) s. Schmeller, a. a. O. Bd. I, S. 216.

von dem heiligen geist voran,  
aber Joseph der frume man  
wolt sie nit ausschreien dermassen,  
gedacht, sie heimlich zu verlassen.  
Im schlaf sagt ihm der engel balt:  
Joseph, dein weib bei dir behalt,  
der welt heiland wurd sie geben.  
Dieses geschah hernach mit ehren.

Dreyunddreysigste. Beschneidung Jhesu Christi. Lucä 2.  
Durch die loder angricht. 26 person. 3 fürer, Paulus Pausen-  
hofer Simeon, Hans Trosstburger neben ihm gangen, 16 seind  
in kappen gangen, 4 handtwerkgsgellen haben stangen tragen.  
Erclerung:

Nach der verscheinung der acht tagen  
war dass kind in den tempel tragen,  
nach dem gesatz beschnitten fein,  
und wurd der süsse nhamen sein  
Jhesus genennet offenbar,  
wie er zuvor genennet war  
von gottes engel mit verlangen,  
ehe und dass er wurde empfangen  
in mutter leib der reinen magt,  
der engel seinen nhamen sagt,  
dass durch ihn solt werden getröst  
alles volck von trübsall erlöst.

Vierunddreysigste. Die heyligen drey kunig. Mathei 2.  
Diese figur durch die kürschner angricht. 36 person. 2 fürer  
seind vorher gangen, Steffan Pechteler fendrich, 2 seind wie  
trabanten, Hans Negelis tochter unser frau, ein jung mit  
dem stern, einer mit einer rundell, Conradt Mundler der  
erst konig, vor ihm her seind gangen zwen jungen, einer  
mit einem stern, einer mit einem fendlin, und nach ihnen  
4 trabanten, Georg Bosch der ander konig, vor ihm her

seind gangen 2 jungen, einer mit einem fendlin, ander mit einem cepter, nach ihnen 4 trabanten, Ludwig Spitzenberg dritt konig, vor ihm her seind gangen 2 jungen, einer mit einem fendlin, der ander mit einem cepter, sampt 4 trabanten, mit ihnen ein jheger und zügeinerin, 4 seind stangen-trager. Erclerung:

Alss Jhesus Christus auserkorn  
wurde zu Bethlahem geborn  
zu dess konig Herodis zeitt,  
auss morgenland kamen bereitt  
hin ghen Jherusalem mit vleis  
die heyligen drey kunig weis,  
fragten dem kind nach, und nach dem  
kamen sie ghen Bethlahem,  
funden das kindlein Jhesu rheim,  
auch Joseph und Mariam fein,  
goltt weyrauch und mirhen mit ehrn  
schenketen sie Jhesu dem herrn.

Fünffunddreysigste. Die reinigung Mariä. Lucä 2. Durch die kernmesser angricht. 9 person. 2 fürer, 1 fendrich, Georg Bemerli Simeon, Anna Seidlin unser frau, Elisabeth Falbilerin und Anna Schmidin haben turtltauben tragen, 2 stangen-trager. Erclerung:

Alss der reinigung tag und zeitt  
herzukhamen in sonderheitt,  
Maria und auch Joseph frum  
nhamen nach dem gesatz Jhesum  
mit ihnen ghen Jerusalem,  
wie dan geschriben ist von dem,  
ein jedes ersts kneblein geborn  
werd gott geheiligt und erkhorn.  
Auch brachten sie das opffer fein  
nemblich zwei turtltauben rheim,

die brachten sie dem herren clar  
und stellten auch das kindlein dar.

Sechsenddreisigst. Die flucht Maria und Josephs in  
Egipten. Mathei 2. Durch die sayler angricht. 7 person.  
2 fürer, Paulus Pilmair fendrich, Jeronimus Barchl Joseph,  
Anna N. unser frau, 2 stangentrager. Erclerung:

Zu nachts des herrn engel balt  
erschein dem Joseph der gestalt  
im traumb und sprach zu ihm geschwind:  
nimb Maria und auch das kind  
und thue mit in Egipten zihen  
den zhoren Herodis fihen,  
dan er lest das kind suchen schon,  
alda soltu beleiben thon,  
biss das der thott Herodem trifft,  
damit erfult wer die geschrift:  
auss Egipten guettiglich  
hab meinen sohn berufen ich.

Sybenunddreisigst. Die unschuldig kindlein. Mathei 3.  
Durch die messerschmid angricht. 27 person. 2 fürer, Joachim  
Lip fendrich, Joseph Lip Herodes, Jacob Philip ritter, 18 jung  
gesellen seind mit schlachtschwerden gangen, 4 stangentrager.  
Erclerung:

Herodes merkt, dass ihn die drei  
weisen hetten betrogen frei,  
schickt zornig seine diener auss  
und liess suchen von hauss zu hauss  
in Bethlahem der kneblein schar,  
so alt waren auf die zwei jhar,  
auch darunder, die liesse er  
umbringen durch sein zhoren schwer

nach der zeit der weisen erlesen,  
 so bei ihm da waren gewesen.  
 Herodes begeret mit nott,  
 dass man Jhesum brecht zu dem todt.

Achtunddreysigst. Christus lheret, da er 12 jar alt war, im tempell. Lucä 2. Durch die lher oder schulmeister anricht. 18 person. 4 fürer, 5 seind wie juden, Hans N. Joseph, Barbara N. unser frau, Hans N. Christus, 6 haben den tempell tragen. Erclerung:

Jhesus war alt zwölf jhar, nach dem  
 da ging er gen Jherusalem  
 mit seinen elteren, alss auch  
 gewonheit war nach des vestes brauch.  
 Sein eltern gingen heimbartts hin,  
 Jhesus aber plieb hinder ihn,  
 sie suchen ihn mit schmerzen sehr,  
 vermeinden, wie er schon heim wer,  
 alss aber dieses nit geschach,  
 kehrten sie wiederumb hernach,  
 funden ihn in dem tempel klar,  
 da lehret er der juden schar.

Neununddreysigste. Christus wurd von dem theuffel in der wüesten versucht. Mathei 4. Durch die nestler<sup>14)</sup> anricht. 5 person. Peter Maier fürer, Sebastian Krichbaum hergott, Marx Aigner sathan, 2 stangentrager. Erclerung:

Jhesus von dem theuffel verrucht  
 wurde in der wüesten versucht.  
 Alss er hett vierzig tag und nacht  
 gevastet, das in hungrig macht,  
 der theufel saget: bistu gott,  
 so mach aus diesen steinen brott;

---

14) s. Schmeller ebend. Bd. I, S. 1768.

wolt darnach, Christus solt sich lassen  
von des tempels hech auf die strassen,  
redet auch Jhesum an und wollt,  
dass ihn der herr anbetten soltt.  
Jhesus der herr an diesen orten  
antwortet ihm mit schönen worten.

Vierzigst figur. Die hochzeit zu Cana Galilei. Joan. 2.  
Durch die gschlachtgwander<sup>15)</sup> anricht, 23 person. 4 fürer,  
Michael Scheffler fendrich, Einer Christus, Maglena Engl-  
berttin unser frau, 4 seind in alben gangen, 6 haben wasser-  
krüg tragen, 6 haben stangen tragen. Erclerung:

In Cana Galilea weit  
am dritten tag war ein hochzeit,  
darauf die mutter Jhesu war  
auch Jhesus sampt der jünger schar,  
und alss ihnen an wein gebrach,  
die mutter den herrn ansprach.  
Aber Jhesus saget zu ihr:  
weib, was hab ich zu thun mit dir?  
hernach auf dieser hochzeit fein  
machtet Jhesus aus wasser wein.  
alss in dem text beschriben stat.

Einundvierzigste. Die enthauptung Joannis. Marci 6.  
Durch die schneider anricht. 20 person. 4 fürer, ein fen-  
drich, Einer Herodes, Georg Schiesser Joannes, Georg  
Rettinger henker, Maglena Rebsteinin Herodias, Jacobe  
Bostorfferin kunigs tochter, 4 stangentrager. Erclerung:

Johanes strafft Herodem sehr,  
dass seines bruders weib hat er,  
Herodes liess in legen gefangen.  
Alss etlich tag waren vergangen,

---

15) s. Schmeller ebend. Bd. II, S. 500.

Herodes ein herrliche malzeit  
den seinen freunden zubereitt.  
Die mutter richt zu dantzen an  
die tochter da vor jederman,  
der kunig ihm das gefallen liess,  
seiner tochter ein bitt verhiess.  
Die badt nach ihrer mutter sagen,  
Johane dass haupt abzuschlagen.

Zweyundvierzigste. Der verhorn sohn. Lucä 15. Durch die handtschuchmacher anricht. 23 person. 3 fürer, Linhardt Frid fendrich, Volbrecht Kern ein altvatter, Hans Weiner ein verhorner son hüpsch kleidt, 4 haben ein tisch mit speiss tragen, 3 seind spielleuth, Caspar Bolheimer der ander verhorn son, Margaretha Trolin verhornen sons bulschaft, Balthasar Geimaier ein altvatter mit dem ring, Georg Ordman hat das ross gefürtt, Ursula N. ein magt, Hans Eytter ein verhorner sohn mit dem hirdenstab, Urban Krunbacker die cleider tragen, Martin Linder verhornenn sohns bruder mit der heuern <sup>16)</sup>, 2 seind stangentrager. Erclerung:

Zwen shün hette ein reicher man,  
der jünger redt den vatter ahn:  
gib mir, wass mir gebüren thut,  
und der vatter theilet sein gutt,  
der sohn nemb sein theil, zog sein strassen,  
thet sein gutt unnützlich verprassen,  
kam in solche armutt schwer,  
mit den seuen muss essen er,  
zu lest ellend zum vatter kamb,  
der in gantz guttwillig aufnhamb,  
kleid ihn, macht ihm ein malzeit gross,  
den andern bruder das verdross.

16) s. Schmeller ebend. Bd. I, S. 1021 (unter „haien“).

Dreyundvierzigste. Das heydnisch frewlein bei dem prunen. Joan. 4. Durch die chramer angricht. 19 person. 4 fürer, Peter Ininger fendrich, 4 haben den prunnen tragen, 4 seind wie apostell, Andreas Damer hergott, Margretha Sedelmairin das heidnisch frewln, 4 seind stangentrager. Erclerung:

In Syhar bei dem Jacobsbrunen  
sass Jhesus, da kam wolbesunen  
ein Samaritin zu ihm dar,  
zu schöpfen dieses wasser clar.  
Jhesus zu trinken sie ansprach,  
sy antwortt, alls sie ihn ansach:  
wass bittestu zu dieser frist  
von mir, weil du ein jude bist.  
Jhesus gar vill herrlicher wordt  
mit ihr redet an diesem ordt,  
alls in dem text nach lenge stadt,  
den Joannes beschrieben hat.

Vierundvierzigste. Dass weyb im ehebruch. Joan. 8. Durch die syber angricht. 10 person. 2 fürer, ein fendrich, Margretha N. unser frau, 4 seind wie juden, 2 seind stangen-trager. Erclerung:

Christus ging in den tempel dar,  
zu ihm tratt der schriftgelertten schar,  
brachten mit sich ein weib hinein  
begriffen in ehebruch unrein,  
sagten: meister, an frischer that  
man dieses weib begriffen hat,  
Moses ein gsaz also gebott,  
mit steinen die werfen zu thott,  
sag du, was ihr gethon sol werden.  
Jhesus bucket sich auf die erden,  
schrieb darauf, und wass mher geschach,  
meltet der text nach leng hernach.

Fünffundvierzigste. Aufferweckung Lazari. Joan. 11. Durch die spengler angricht. 9 person. 2 fürer, ein fendrich, Sebastian Kern Lazarus, Hans Wolffseher herrgott, Anna Graslingerin Maria, Agnes Graslingerin Martha, 2 seind stangentrager. Erclerung:

Lazarus von Bethonia  
Maria bruder und Martha  
die schwesteren senden zu Jhesu:  
ach lieber meister kume du,  
der, welcher sehr lieb ist dir,  
der ist sehr krank, das clagen wir.  
Ihn liess sagen Jhesus der herr,  
die kranckheit zu dem tod nicht wer,  
sondern zu gottes ehre nhun,  
dardurch geerd't wurd gottes suhn.  
Hernach starb Lazarus mit nott,  
Jhesus erwecket ihn von dem todt.

Sechsendvierzigste. Die einreitung Jhesu Christi am palntag. Mathei 21. Durch die bierbrawer angricht. 36 person. 4 fürer, Peter Reutter fendrich, Bernhardt Khain hergott, 4 haben das thor tragen, 12 seind apostell, 6 haben stangen tragen, 8 knaben haben gesungen, Hans Kindler preceptor. Erclerung:

Nach bei Jherusalem der stadt  
der herr da angedet hat  
fürnhemlich seiner jünger zwen,  
er sprach: thutt in den flecken ghen,  
ein füllin und eselin find ihr,  
die sollet ihr herbringen mir.  
Sie brachten die, er sass darauf,  
zu hand breidet des volkes hauf  
vill cleider und zweig auf die strassen,  
schreien frelich solcher massen:

hosiana Jhesu dem herrn  
dem sohn Davit, er kumpt mit ehrn.

Sybenundvierzigste. Jhesu treib die käuffer und verkäuffer auss dem tempell. Lucä 19. Durch die seckler angricht. 17 person. 2 fürer, Sebaldt Seckl fendrich, Georg Schwerdl hergott, 2 khremer seind im tempell, 9 seind wie juden, 2 stangentrager. Erclerung:

Und Jhesus zu Jherusalem  
in den tempel ginge nach dem,  
die keuffer und verkeuffer fund,  
so da handirtten zu der stund,  
jeder sein whar darin feil hett.  
Jhesus ein geisl machen thett,  
die chremer auss dem tempel schlug  
und sprach darzu mit wortten clug:  
meins vatters hauss ist ein betthaus,  
ihr macht ein mördergrub darauss.  
Jhesus altag hernach ghar fein  
lehret die wordt des vaters sein.

Achtundvierzigste. Dass abentmal Christi. Mathei 26. Durch die weinschenk angricht. 22 person. 4 fürer, Georg Müller fendrich, Syxtus Hozler hergott, 12 seind wie apostell, 6 haben den tisch mit dem osterlamb tragen, 4 seind stangen-trager. Erclerung:

Den ersten tag der süssen brott  
da tratten die jünger ohn spott  
zum herren, sagten: wo wiltu  
dass wir soltten bereitten zu  
das osterlamb zu essen fein.  
Er sprach: geht in die stad hinein,  
zu einem sollet sagen ihr:  
merkt, der meister lass sagen dir,

sein zeit ist nahend kumen dar,  
 er will mit seiner jünger schar  
 bei dir essen das osterlamb.  
 Sie verrichteten das allesamb.

Neunundvierzigste. Der Olberg und gefengnus Christi. Mathei 26. Durch die salzsender <sup>17)</sup> anricht. 36 person. 4 fürer, Melchior Bawman fendrich, 2 seind trabanten, Hans Educkinger ist in olberg gangen, 4 haben den gartten tragen, Hans Herttl hergott im olberg, Wilhelm Postl Joannes, Georg Kuchler Jacob, Linhardt Egener Petrus, Georg Mair theuffl, Hans N. Judas, Hans Schwab hat die latern, Georg Krazer pechpfann, Osswald Schreier Esslings knecht die schindfessel, 4 seind wie juden, haben gelt und würffel tragen, Sebastian Maier hergott im strick, 4 haben den hergott im strick geführt, etliche personen haben flaschen und penk tragen. Erclerung:

Nachdem da kam Judas begangen  
 sampt der schar mit spiesen und stangen  
 Judas gab Jhesu einen khuss,  
 sie fielen ihn an mit verdruss,  
 Petrum verdros der ungefug  
 und dem Malcho ein ohr abschlug.  
 Jhesus sprach: dieses soll nit sein  
 Petre, steck ein das schwerdt dein.  
 Die schar füret Jhesum gefangen  
 alda für Caypham mit verlangen,  
 bei welchem der schriftgelernten schar  
 bei einander versamblet war.

Fünffzigste figur. Die chronung und gayslung Christi. Marci 15. Durch die schlosser anricht. 22 person. 4 fürer, Dyll Preming fendrich, Caspar Paur herrgott in der seul,

---

17) s. Schmeller ebend. Bd. II, S. 273.

Hans N. Pilatus, Hans Hoensin Pilati knab, 3 seind wie juden, Jacob Kessling herrgott in der chronung, Heinrich Walch hat das teffelin tragen, 4 seind wie juden, 4 seind stangentrager. Erclerung:

Nach dem aber der kriegsknecht sum  
in das richthauss fürten Jhesum,  
ihm wurd ein purpur angethon  
und aufgesetzt ein torne chron,  
sprachen zu ihm mit grosem spott:  
du judenkunig grüss dich gott,  
schlugen sein haupt mit einem rhor,  
speyten sein angesicht zuvor,  
fielen auf ihre knie mit vleiss  
und grüssten ihn da in spotts weiss.

Wass sie sunst übels mit ihm trieben,  
stedt in dem text nach leng beschriben.

Einundfünffzigste. Dass urtheil Pilati. Mathei 27. Durch die gwandtschneider anricht. 13 person. 2 fürer, Jheronimus Roll fendrich, Balthasar Bock Pilatus, Maria N. Pilati hausfrau, 2 nachjungfern, 4 seind trabanten, ein theuffel, ein knab mit dem bock, ein knab mit dem sessel, ein knab mit dem schwerdt, 2 seind stangentrager. Erclerung:

Pilatus zu den juden sagt:  
so ihr Jhesum vor mir anklagt  
und er allhie vor mir thut ston,  
sagt mir, wass soll ich mit ihm thon?  
soll ich Barrabam ledig geben  
oder aber Jhesum hieneben?  
Sie schreien alle: Jhesum zum todt,  
lass Barrabam ledig aus nott.  
Pilatus wusch die hend und sprach:  
ich will kein schult haben der sach.  
Sie schreien all mit lauttem mutt:  
yber uns soll khumen sein blutt.

Zweihundfünffzigste. Die ausführung und creutzigung Christi. Joan. 19. Durch die leinweber angricht. 86 person. 4 fürer seind vorher gangen, Hans Kaiser fendrich, 2 seind trabanten, 2 haben den schechern das creuz tragen, 2 seind schecher gwesen, Hans Gebhinger hat die schecher geführt, einer ist sein knecht, 6 haben weise harnisch tragen, dess Abels, Hubers, Abenbergs, Schnabels knaben mit dem baal, so den herrgott an das creuz warffen, Michael Riger herrgott mit dem creuz, Hans Ordolt hat ihms nachtragen, 4 seind wie juden, 6 haben schwarze harnisch tragen, Linhardt Wolckl Joannes, Anna N. unser frau, Abenbergs und Kurzens techter haben schweisstuch tragen, einer mit dem schwamb, 4 haben an der seul tragen, 4 haben dem creuz durchs thor gholffen, Alhardt N. hat die stützen tragen, Anna Maierin Maria underm creuz, Hans Probstl hat Maria geführt, 18 seind im harnisch wie juden, 14 haben stangen tragen. Erclerung:

Die krigsknecht nhamen Jhesum an,  
 fürten ihn sampt dem creuz hindan  
 hinauss gar weith zu der richtstadt,  
 so schedlstadt den nhamen hat,  
 und Jhesum da creutzigen thetten  
 sampt zweien schechern, so sie hetten.  
 Pilatus auf das creutze schreib  
 ein überschrifft, so darauf pleib  
 hebraysch grigisch und latein  
 ‚Jhesus der juden kunig‘ fein.  
 Wass nacher thet der kriegsknecht schar,  
 meldet der text nach lenge gar.

Dreyundfünffzigste. Die urstendt Christi. Marci 16. Durch die mhaler angricht. 20 person. 4 fürer, Hans Mentzinger fendrich, Sigmundt N. Adam, Ulrich Schweindl herrgott, Hans Gottbewhar ein schecher, ein engl im grab,

4 seind im harnisch gangen, Hans Weyher theuff, Juliana Hamerin und N. Osstendorferin und Barbara Heimillerin die drei Maria, 2 seind stangentrager. Erclerung:

Alss der sabath verging alda,  
kaufft Maria Magdalena  
auch Maria Jacobe frei  
darzu Salome spezerei  
zu salben den leichnamb Christi.  
Sehr frue zu dem grab gingen sie,  
ehe und aufging der sonnenschein,  
sagten: wer welzt uns ab den stein?  
Alss sie recht schautten zu dem grab,  
war der stein schon gewelzet ab,  
der engel in dem grab behendt  
verkund ihnen Christi urstendt.

Vierundfünffzigste. Der heylige pfingstag. Actorum 2. Durch die becker anricht. 26 person. 3 fürer, Linhardt N. fendrich, Christoff Ramb hat den heiligen geist tragen, 12 seind wie apostell, Anna N. unser frau, 4 seind stangentrager. Erclerung:

Alss beisamen versamlet war  
einmüttiglich der jünger schar,  
alda ein prausen gschah geschwind  
gleich alss von einem grosen wind  
und erfüllet das gantze hauss.  
Die zungen bei ihnen durchauss  
an ihnen man zertheilet sach,  
der heylig geist sezt sich hernach  
auf jeden und ihnen woll  
wurden des heiligen geistes voll,  
und mit andern zungen rhein  
anfangen zu predigen fein.

Fünfundfünffzigste. Dass jüngst gericht. Mathei 24. Durch die goltschmidt angricht. 17 person. 2 fürer, Hans Schwarz fendrich, Caspar Lener herrgott, Heinrich Wagner Joannes, Balthasar Wendl Petrus, Hans Gerstorffer theufl, Anna N. Maria, Hans N. chlein theufl, 2 engl mit zettln, 2 engl mit pusaunen, 2 stangentrnger, 2 buben im gewilck. Erclerung:

Alss die jünger thetten ein frag  
 zu Christo von dem jüngsten tag,  
 da sprach Christus: ihr werdet sehen  
 viel wunderzeichen, so geschehen  
 an dem himel und auch auf erden  
 nach diesem so wird khumen werden  
 dess menschen sohn im gwilck der zeit  
 mit crafft und groser herrligkeit,  
 pusaunende engel zumall  
 zuberuffen dess volckes zall.  
 Alda wird werden sein gericht,  
 dem kein mensch mag entweichen nicht.

Mit diesen figuren seindt die zünfften beschlossen und die geistlichen gangen wie folgt: Erstlichen seind auf der ein seithen gangen die chorschüler zu unser lieben frauen sampt ihrem präceptor und cantor und seind ihr 150 gewesen, Georgius Nebelmaier schulmeister, Georgius Reiger cantor. Nach diesem ist gangen die priesterschaft und caplän, haben heiligthumb tragen, seind 8 gwesen: Paulus Schöttl, Matheiss Eckberger, Vitus Berckheimer, Christoff Niedermaier, Joannes Mertz, Georgius Braunhuber, Alexander Eyl, Joannes Ordl. Auff die priester und caplän seind die chorherrn in mendlen gangen, haben heiligthumb tragen, seind 7 gewesen: Sebastian Pfersfelder, Abraham Ridler, Melchior Pfersfelder, Joannes Geissmaier, Caspar Steckl, Christoff Staudinger, Panthaleon Pruner. Nach diesen seind

gangen die parfüsser münch, seind 27 gewesen: Johannes Franziscus an stad des gardians, Georgius Weiss und Georgius Roidl seind in levitten kleidern gängen, Jeronimus Welgl vicegardian, in messgwend seind gängen: Paulus Althofer, Achazius Schelsshorn, Jacobus Weber, Michael Maier, Joannes Pfennigman, Balthasar Zwenkl, Ziprianns N., Thomas Wohler, Joannes Weinkl, Jacobus Wolff, Joannes Knauer, Joannes Reussmüller, Caspar Rindfleisch, Linhardt Holzacker, Matheiss Petenmer, Melchior Chramer. Nach diesen seind gängen die münch Augustiner ordens, 11 gewesen: Conrad Beser, Leonhart Scherb, Georg Bettmesser, Sebastian Riderer, Ulrich Menzinger, Steffan Ostermaier, Andreas Müller, Jeronymus Reuschl, Johannes Ridknecht, Achazius Reichardt, Paulus Leudl. Nach diesen seind gängen fürstl. gnaden trumetter: Symon Leurer, Martin Kreuss, Caspar Jordan, Georg Bauer, Christoff Mhor, Zacharias Linder, Wolff Neubeckh, Thomas Beer, Peter Hering, Nicolaus Pfizler, Sigmund Ableuterer trumenschlager. Nach diesen seind gängen 12 knaben in englischer kleidung, welche figur von durchleuchtigen hochgebornen fürstin und frawen Jacobe pfalzgrävin bei Rein herzogin in Bayrn darzu verordnet war: ein engell mit der seul, dem creuz, dem schwamb, den negelen, den stangen, der laytter, der geissl und ruten, der dorn chron, dem glöcklein, den zimplen<sup>18)</sup>. Nach diesen seind zwen priester vor dem hochwürdigen sacrament gängen und die zwei ersten evangeli gesungen und haben zwei silberne brustbilder in den henden getragen, S. Sixtum und Archatium geheissen. Nach diesen seind gängen zwen priester in levitten kleidung. Nach diesen ist ein costlicher gemachter himel von 4 fürnehmen jungen stadtbürgern getragen worden, welche also geheissen: Ambrosius Geishoffer, Servatius Borch, Achatius Tegerseher, Antonius Tegerseher. Under diesem himel hat

---

18) d. h. je ein Engel mit jedem der genannten Gegenstände.

der ehrwürdig und hochgelerth herr doctor Georgius Lauterius das hochwürdig sacrament tragen und seind neben ihm gangen, so ihn gefürt, die ehrnvesten fürsichtigen und weisen herrn Sebastian Ligsaltz und Balthasar Borch. Nach diesen ist gangen der durchlechtig und hochgeborn fürst und herr Ferdinandus pfalzgraff bei Rhein herzog in Bayern und haben ihre fürstliche gnaden eine grose weiss wachsene kertzen in den henden getragen. Nach ihr fürstl. gnaden seind etliche herrn sampt fürstl. gn. hoffgesind und trabanten hernach gangen. Nacher seind gangen 4 stadtpfeiffer, darnach 2 knaben jeder mit einer latern, darnach 8 engel, 4 mit fendlein, 4 mit glöcklein, darnach 2 priester in rotten dienst rocken<sup>19)</sup>. Nach diesen ist gangen der durchlechtig und hochgeborn fürst und herr Philipp marggraff zu Baden und graff zu Sponheim sampt etlich andern herrn und stadtvölck und also der umbgang beschlossen worden.

#### Beschlus.

Also das spiel und der umbgang  
zierlich zum end von dem anfang  
durch die personen wie gemelt  
ganz andechtig wurd dargestellt.  
Von dem marckt durch die dinersgassen  
war bestreuet der plaz und strassen  
mit grass, darzu mit paumen gron  
geziret vor den heusern schon,  
hin bis zn unsers herrn thor  
in allen heuseren zuvor  
hat man debich und costligkeit  
umb die fenster zubereitt.  
In beschriebener ordenung durchauss  
zu unsers herren thor hinaus

---

19) s. Schmeller, a. a. O. Bd. I, S. 514 (unter „dienrock“).

ist man andechtiglich gegangen  
mit trumetten und mit gesangen  
im zwinger umb die stadt herumen,  
biss man lestlich ist wieder khumen  
zu gleichem unsers herren thor,  
zu wellichem man ausging vor.  
Under den vier haupt thoren ehrlich  
wurd gesungen mit andacht herlich  
ein heiligess evangelion;  
ehe und dass man thett weiter ghon  
mit dem heiligen sacrament,  
hat sich gegen dem volck gewendt  
der priester mit groser andacht  
und ein vierfaches creuz gemacht.  
In allen pfarhen wurd zamall  
herlich geleidet überall  
zu hören in der gantzen stadt.  
Zulest man sich gewendet hat  
mit der ganzen procession  
zierlich zu altem hoff durch gon,  
alda die fürstlichen genaden  
herab zu den fenstern und laden  
alles haben gesehen frei,  
zu hand durch die hoff cantorei  
gehaltten wurd ein schön gesang,  
biss für yber kam der umbgang  
hinfür auf den plaz alles sonder.  
Da hat sich getheilt von einonder  
dess volckes schar jeder zu hauss,  
damit beschlossen war und auss.  
Zu lob dem herzogen und landeshern  
auch gantzer burgerschafft zu ehrn  
beschrieb ich die ding wolbedacht,  
die ich mit mhü zu wegen bracht,

und wünsch damit in sonderheit  
 itz und forthin zu aller zeit  
 dem werten fürsten auserkorn  
 herzog Albrechten hochgeborn  
 sampt fürstlich gemahl guettig  
 auch fürstlichen erben sanfftmuettig,  
 dass gott in wolfartt sie bewar,  
 damit sie das zukünfftig jhar  
 erleben und auch den umgang  
 sampt mher zeitten und jharen lang,  
 dessgleichen ein ersamen rath  
 der fürstlichen leblichen stadt  
 well gott beschützen durch sein crafft  
 sampt ganzem land und burgerschafft,  
 auf das mit herzlicher andacht  
 durch die noch mher jhar werd verbracht,  
 wie dissmal wurd von ihn gesehen  
 und gott zu ehren ist beschehen,  
 dan ihm gebürtt die ehr voran,  
 kein mensch in genugsam preisen kan,  
 also spricht Daniell Holzman.

---

Herr Lauth legte vor:

„Ein neuer Kambyses-Text“.

(Wird in den Denkschriften veröffentlicht werden.)

---